

Betreff:AW: Keine Genehmigung für weitere Uranimporte aus Russland!

Datum:Fri, 23 Jun 2023 14:55:53 +0000

Von:buergerdialog@bmwk.bund.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

haben Sie vielen Dank für Ihre Nachricht, mit der Sie sich für Maßnahmen gegen weitere Uranimporte aus Russland aussprechen. Sie verweisen in diesem Zusammenhang auch auf die Forderung des Bundesministers für Wirtschaft und Klimaschutz, Dr. Robert Habeck, im Rahmen der EU Sanktionen gegenüber Russland auch den Import von Uran zu verbieten.

Diese Forderung hat weiter Bestand. Die Bundesregierung – und das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz im Besonderen – setzt sich weiter dafür ein, auch den zivilen Nuklearsektor Russlands in das Sanktionsregime der Europäischen Union einzubeziehen. Die bisherige Zurückhaltung in diesem Bereich muss ein Ende haben. Eine der möglichen Maßnahmen, die gefordert werden, ist das auch Ihrerseits vorgeschlagene Importverbot für Uran. Die Sanktionspolitik ist in der EU koordiniert und in Einstimmigkeit beschlossen. Deutschland hält sich an diesen gemeinsamen Rahmen.

Das 11. Sanktionspaket bringt insoweit noch keine Änderungen. Der Fokus des Pakets liegt auf den dringend erforderlichen Maßnahmen zur Bekämpfung der Sanktionsumgehung. Die Verhandlungen zwischen den Mitgliedstaaten sind äußerst komplex und die jeweiligen Sanktionspakete mit ihren unterschiedlichen Schwerpunkten stets Ergebnis einer umfassenden Kompromissfindung. Die Forderung nach Sanktionen gegen den russischen Nuklearsektor und insbesondere einem Importverbot für Uran werden aber mit Blick auf künftige Pakete mit Nachdruck weiterverfolgt. Wir dürfen auch in diesem Bereich ein entschlossenes Vorgehen nicht scheuen.

Soweit Sie auf die Genehmigungserteilung für Urantransporte an die Brennelementefabrik in Lingen verweisen, so liegt die Zuständigkeit hierfür beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz. Ich habe die dortigen Kolleginnen und Kollegen über ihr dringendes Anliegen informiert.

Mit freundlichen Grüßen

Sven Giegold

Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Scharnhorststr. 34-37

10115 Berlin

Tel.: 030 18615-0

Fax: 030 18615-5300

E-Mail: buergerdialog@bmwk.bund.de

Internet: www.bmwk.de